

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Caput II. Von dem Syntaxi der Articuli.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033

Jamais dormeur ne fit bon gnet, ni poltron aucun bel exploit,
kein Schläfer hält eine gute Wache, und kein Verzagter thut
eine tapfere That.

Aufs kürzeste kann man sich die Französische Constructions-
Ordnung in folgendem Tabellchen vorstellen:

1. Particula inflexibilis, oder Interro- gations-Wör- ter.	2. Nominati- vus.	3. Negatio pri- or <i>ne</i> .	4. Pronom. Per- sonale in casu obliquo.
5. Particula Re- lativa.	6. Verbum Auxiliare (in Tempo- re compo- sito.)	7. Negatio poste- rior, <i>pas</i> , <i>point</i> , &c.	8. Adverbium.
9. Supinum, als der andere Theil des Ver- bi oder Tem- por. Compos.	10. Infinitivus.	11. Casus Verbi	12. Praepositio cum suo casu.

C A P U T II.

Von dem Syntaxi der Articul.

I.

Wo eine Sache oder Gattung der Dinge in einer gewissen und
beschränkten Deutung benennet wird, da gebraucht man den
Articulum definitivum *le* oder *la*, gleichwie die Teutschen der, die
das, in gleichem Genere und Numero, als:

Le corps, der Leib.

La main, die Hand.

Les hommes & les femmes, die Männer und Weiber.

Tout le genre humain, das ganze menschliche Geschlecht.

2) 28

2) Es heist aber eine gewisse Bedeutung, wenn ein einzelnes Ding verstanden wird, als:

Le soleil luit, die Sonne scheint.

L'année courante, das laufende Jahr.

L'homme que vous voyez, der Mann, den ihr sehet.

Le livre que je vous ai prêté, das Buch, welches ich euch geliehen habe.

Oder wenn eine gewisse Art und Gattung verstanden wird, als:

L'homme pécheur, der sündige Mensch.

Tous les hommes sont mortels, alle Menschen sind sterblich.

La vertu est aimable, die Tugend ist liebenswerth.

Le bois brule, das Holz brennet.

Les arbres fruitiers, die fruchtbaren Bäume.

3) Wenn einem Nomin ein ander Nomen, es sey Substantivum oder Adjectivum, wenn es nur nicht der Name einer Zahl ist, unmittelbar nachgesetzt wird, so nimmt dasselbe Nomen den Articulum besonders an im Nominativo, als:

Monsieur le Prince, le Comte, l'Abbé, le Conseiller &c. der Fürst, der Herr Graf, Herr Abt, Herr Rath &c.

Madame la Duchesse, la Comtesse, l'Abbesse, la Conseillère, &c. die Frau Herzogin, Gräfin, Aebtissin, Rätthin &c.

La fregatte la Sirène, die Fregatte, die Sirene genannt.

Henri le grand, Heinrich der Große.

Louis le gros, Ludwig der Dicke.

Gènes la superbe, Genua die Prachtige.

Insonderheit geschiehet dieses mit den Superlativis, als:

Les hommes les plus illustres de l'antiquité, die vortreflichsten Leute der alten Welt.

La personne la plus sage de son sexe, die sittsamste Person ihres Geschlechts.

Dabey wohl zu merken ist, daß der Nominativus des Articuli Definiti auch in dem Vocativo also verbleibet; ob schon in der deutschen Sprache keiner da ist, als:

Ecoutez, Monsieur l'hôte, höret, Herr Wirth.

Venez ça l'homme, kommet her, ihr Mann.

Ecoutez la, la femme aux pois, höret ihr Frau mit den Erbsen.

La femme au lait, ihr Frau mit der Milch.

Ingleichen wenn tout vor seinem Wort hergethet, als:

Tout le monde, die ganze Welt.

4) Zuweilen wird ein Pronomen Possessivum an statt des Articuli gebraucht, als:

Le Roi, mon Maître, der König, mein Herr.

Ma-

Madame votre sœur, eure Frau Schwester.
Messieurs ses frères, seine Herren Brüder.

5. Und dieser Nominativus des Beyworts bleibt unverändert, wenn gleich das vorhergehende Wort andere Casus annimmt, als:

La vie de Henri le grand, das Leben Heinrichs des Großen.

L'un des Maîtres les plus habiles de la ville, einer der geschicktesten Meister in der Stadt.

A toute une armée, einem ganzen Kriegs Heer.

Pour Monsieur le Conseiller, dem Herrn Rath, für den Herrn Rath.

La mort de Monsieur votre père, der Tod eures Herrn Vaters.

Wenn aber ein solch Beywort vorher gehet, so richtet es sich mit dem Casu nach seinem Substantivo, als:

Le gros Guillaume, der dicke Wilhelm.

Le père du petit Jean, der Vater des kleinen Hansleins.

Du plus savant homme, des gelehrtesten Mannes.

A votre bonne sœur Margoton, eurer lieben Schwester Margarethen.

II.

Der Articulus Indefinitus wird gebraucht 1) vor den Pronominibus *moi, toi, soi, lui, ce, cet, celui, qui, quel*, (was für einer) *quelque, autre, tout, chaque, chacun, quelqu'un, quiconque, aucun*. Die andere Pronomina nehmen den Articulum Definitum an.

2) Vor den Nominibus propriis, wenn sie als Propria gelten, als: *Antoine, Marie, Paris, Mercredi &c.* hierzu gehöret der Name Gottes, als:

Dieu a créé le ciel & la terre, Gott hat Himmel und Erden geschaffen.

Au nom de Dieu, in Gottes Namen.

Ingleichen gehören hieher gewisse Ehrenworte: *Monsieur, Monseigneur, Madame, Mademoiselle, Messire, Maître, Saint*, als:

A Madame la Comtesse, an die Frau Gräfin.

De Monseigneur le Prince, Seiner Fürstl. Durchlaucht.

Maître Jean, faites moi cela, Meister Hans macht mir dieses.

Nimm aus a) die Nomina Propria, wenn sie appellative gebraucht werden, als:

Les Demosthènes & les Cicérons ne se retrouvent pas dans tous les siècles, es finden sich nicht in allen Seculis Demosthenes und Cicerones wieder.

Oder wenn sie einen Unterschied nöthig haben, als:

Le Socrate d'Athènes, der Socrates von Athen.

Le

Le Vendredi saint, der Charfreitag.

La Babylonne de l'Apocalypse, das Babylon, davon in der Offenbarung geredet wird.

b) Die meisten Namen der Reiche und Landschaften, welche im Nominativo und übrigen Casibus den Articulum Definitum annehmen, als:

L. France, Frankreich.

L'Allemagne, Deutschland.

L'Europe, Europa.

La Sicile, Sicilien.

La Franconie, Frankenland.

Außer mit den Verbis, die ein Reisen, Kommen, oder Verbleiben bedeuten, da sie an statt des Articuli die Präposition *en* oder *de* annehmen, als:

Aller en France, nach Frankreich reisen.

Venir en Allemagne, in Deutschland kommen.

Demeurer en Italie, sich in Italien aufhalten.

Venir d'Espagne, aus Spanien kommen.

Und wenn ein Namen vorher gehet, von welchem das Nomen Proprium im Genitivo registriert wird, nimmt dieser auch den Articulum Indefinitum an, als:

Le Roi de France, der König in Frankreich.

Drap d'Angleterre, Englisch Tuch.

Cheval de Barbarie, ein Barbar, (ein Pferd aus der Barbaren.)

c) Den Namen Gottes, wenn er einen Genitivum registriert, als:

Le Dieu des Chrétiens, der Christen Gott.

Le Dieu de paix, der Gott des Friedens.

Oder, wenn er den falschen Götzen beigelegt wird, als:

Le Dieu Mars, Saturne, der Gott Mars, Saturnus.

3) Wird der Articulus Indefinitus gebraucht vor Numeris cardinalibus, als:

De deux l'un, aus zweyen eins.

A cent pas de là, hundert Schritte von dannen.

Ausgenommen a) wenn etwas eigentliches angezeigt wird, als:

Les trois écus, que j'ai reçus, die drei Thaler, welche ich bekommen

Les douze Apôtres, die zwölf Apostel. (habe.

b) Wenn man von Kartenblättern redet, als:

Le six de cœur, die Herzen Sechse.

Le dix de carreau, die Karren Zehen.

c) Wenn ein Numerus Cardinalis an statt eines Ordinalis gebraucht wird, als:

Le deux de ce mois, der andere dieses Monats.

III.

Wo eine Sache insgemein, oder etwas davon gemeldet wird, da brauchet man den *Articulus Partitivum*, und insonderheit wenn im Teutschen kein *Articulus* davor steht.

1) Nach den *Nominibus* und *Adverbiis*, welche eine Zahl, Maaß oder Menge bedeuten, gebraucht man diesen *Articulum* im *Genitivo*, als:

Une douzaine de Mouchoirs, ein Duzend Schnupftücher.

Une aune de drap, eine Elle Tuch.

Un pot de vin, ein Maaß (Kanne) Wein.

Un morceau de pain, ein Bissen Brodt.

Assez d'argent, Geld genüg.

Point de jugement, kein Verstand.

Un peu de patience, ein wenig Geduld.

Beaucoup de moyens, viel Mittel.

Un pié de long, (de longueur,) einen Schuh lang.

Trois piés de large, (de largeur,) drey Schuh breit.

Dix piés de haut, zehn Schuh hoch.

Douze piés de profondeur, zwölf Schuh tief.

Deux doigts d'épais, (d'épaisseur,) zwey Finger dick.

Ausgenommen a) das Wort *bien*, wenn es viel bedeutet, worauf ein *Articulus Definitus* folget, als:

Vous avez bien de gentilleses, ihr habt viel schöne Sachen.

Il faut lire bien des livres pour devenir savant, es muß einer viel Bücher lesen, wenn er will gelehrt werden.

Cela m'a fait bien du mal, das hat mir viel Uebels gethan.

Il aura bien de la peine, er wird viel Mühe haben.

Vous aurez bien de la peine à vous défendre, ihr werdet euch schwerlich vertheidigen können.

J'ai bien de la peine à le croire, ich kann es kaum glauben.

Und das Wort *force*, wenn es viel heisset, da der *Articulus* gar weg bleibet, als:

Force gens, viel Menschen.

Force caquet & peu d'effet, viel Geschwätz und wenig in der That.

Wenn aber eine gewisse Sache soll angedeutet werden, so behält man den *Genitivum Articuli Definiti*, als:

Donnez-nous un pot du vin, que nous eûmes Dimanche passé, gebet uns eine Kanne von dem Weine, den wir am Sonntage getrunken haben.

Aportez-moi une pinte de la même bière, que vous me donâtes hier, bringet mir eine halbe Kanne von demselbigen Biere, das ihr mir gestern gegeben habet.

Don-

Donnez-moi encore deux aunes du même ruban, que j'ai eu de vous ces jours-ci, gebt mir noch zwey Ellen von dem Bande, das ich dieser Tagen von euch bekommen habe.

2) Wenn ein Nomen dem andern, oder auch einem Verbo im Genitivo nachgesetzt wird, dessen Geschlecht, Art, Eigenschaft, Ursache, Abkunft u. d. gl. zu bedeuten, gebraucht man diesen Articulum Partitivum im Ablativo, als:

Maladie de langueur, eine auszehrende Krankheit.

Procès de conséquence, ein Proceß von Wichtigkeit.

Statue de marbre, ein Bild-Säule von Marmor.

Coup de vent, ein Stoß vom Winde, Winds-Bräut.

Race de Juif, von Jüdischer Abkunft.

Uter de finesse, Hinterlist brauchen

Vivre d'industrie, sich seines Fleißes ernähren.

Se contenter de bagatelles, mit Lumpereien zufrieden seyn.

Joueur de Luth, ein Lautenschläger.

Jeu de paume, ein Ballhaus.

Ausgenommen a) wenn auf das letzte Substantivum ein Superlativus folget, als:

Une Statue de marbre le plus précieux, eine Bild-Säule von dem kostbarsten Marmor.

Une affaire de la dernière conséquence, eine Sache von höchster Wichtigkeit.

c) Wenn ein Pronomen relativum darauf folget, als:

Une Statue d'un marbre, qu'on a apporté de Florence, eine Bild-Säule aus einem Marmor, welcher aus Florenz gebracht worden.

c) Wenn ein anderes Nomen im Genitivo darauf folget, als:
Le désir de la gloire du triomphe, die Begierde nach der Ehre eines Siegsgepräges.

Wer folgende Exempla wohl betrachtet, wird den Articulum Partitivum wohl begreifen, und von den andern Articulis unterscheiden können, als:

C'est du vin, es ist Wein, nicht, das ist der Wein.

Ce n'est que de l'eau, es ist nur Wasser, nichts als Wasser.

Ce sont des Livres Allemands, es sind deutsche Bücher.

Ce sont des alouettes, das sind Lerchen.

Il faut parler à des marchands Français, man muß mit Französischen Kaufleuten reden.

Autant vaudroit parler à des sourds & à des bêtes, es würde eben so viel seyn, mit tauben Leuten, oder mit unvernünftigen Thieren reden.

Rendre un culte à des choses insensibles & à des métaux, unempfindlichen Dingen und Metallen göttliche Ehre anthun.

Qui disent à du bois: Tu es mon père, die zu einem Stück Holz sagen: du bist mein Vater.

Vous vous amusez à des folies, ihr haltet euch mit Narrenspössen auf.

C'est de la laine, qui ressemble à de la soie, das ist Wolle, welche als Seide aussieht.

Pétrir de la farine avec du beurre & du lait, Mehl mit Butter und Milch wirken oder kneten.

Imprimer un cachet sur de la cire, ein Siegel in Wachs drucken.

Cela ressemble à du fer, das sieht aus, als wenn es Eisen wäre.

Les avaricieux ressemblent à des chevaux, qui boient du vin & boivent de l'eau, & à des ânes, qui portent de l'or & mangent des chardons, die Geizhätse sind den Pferden gleich, welche Wein führen und Wasser saufen; und den Eseln, welche Gold tragen und Disteln fressen.

Donnez moi du pain, gebt mir Brodt.

Je veux du vin, ich will Wein haben.

Merke, wenn der Articulus nicht unmittelbar vor dem Nomine sondern das Adjectivum dazwischen steht, so muß an statt *du, de la, des*, allein *de* gebraucht werden, als:

De bon vin, guter Wein.

De pure eau, lauterer Wasser.

De méchantes gens, böse Leute.

De belle toile, schöne Leinwand.

IV.

In gewissen Fällen kann man beides sagen, wenn nemlich etwas von allen und von etlichen zugleich gesagt werden kann: als:

Les marchands, oder des marchands cherchent toujours à gagner, Kaufleute trachten allezeit nach Gewinn.

V.

Der Articulus Unitatis wird gebraucht, eine einzelne, ungewisse Sache anzudeuten, als:

Un certain Prince, ein gewisser Fürst.

Un homme du commun, ein gemeiner Mann.

Es sind bey dem Articulo Unitatis diese Exceptiones zu merken:

1) Wenn

1) Wenn ein Theil des Leibes oder des Gemüths zu beschreiben, so nehmen die Franzosen den Articulus Definitivus vor das Substantivum, und setzen das Adjectivum zuletzt, als:

Il a la tête grosse, er hat einen dicken Kopf.

Il a la mémoire bonne, er hat ein gutes Gedächtniß.

2) In diesen Formeln wird auch der Articulus Definitivus gebraucht.

Je vous souhaite le bon jour, ich wünsche euch einen guten Morgen.

Je n'ai pas le sou, ich habe nicht einen Stüber Geld.

3) Mit dem Verbo *faire*, wenn es so viel bedeutet, als sich für etwas ausgeben, als:

Elle fait la dévote, sie giebt sich für eine Heilige aus.

Il fait l'entendu, er giebt sich für einen Gelehrten aus.

Die Verba Passiva, werden construirt ohne Articulus Unitatis, als:

Il est François, er ist ein Franzose.

Il est devenu Roi, er ist ein König worden.

Se faire Soldat, ein Soldat werden,

VI.

In gewissen Redens-arten mit nachfolgenden Verbis und Präpositionibus wird das nachfolgende Substantivum ohne einen Articulus gesetzt. Die Verba sind:

Avoir.

Avoir faim, Hunger haben, hungern.

Avoir soif, dürsten.

Avoir appetit, Lust zum Essen haben.

Avoir envie, Lust, Begierde haben.

Avoir dessein de faire un voyage, eine Reise vorhaben.

Avoir coutume, gewohnt seyn.

Avoir chaud, froid, Hitze, Kälte empfinden. J'ai chaud, mir ist heiß.

Avoir pitié, Mitleiden haben, sich erbarmen.

Chanter, Dire.

Chanter (dire) Matines, die Frühmetten singen.

Chanter Vêpres, die Vesper singen.

Donner.

Donner avis, Nachricht geben.

Donner caution, Versicherung geben, Bürgschaft stellen.

Donner quittance, quittiren.

Donner parole, sein Wort geben.

¶ 2

Donnes

Donner rendez-vous, sich auf einen gewissen Ort bescheiden.

Donner cours, in Schwang bringen.

Donner prise, Gelegenheit, Anlaß wider sich selbst geben.

Entendre.

Entendre raison, sich weissen lassen.

Entendre raillerie, Scherz verstehen, it. sich verirren lassen.

Entendre vêpres, matines, die Vesper, Frühmessen anhören.

Faire.

Faire grace, vergeben.

Faire voile, segeln, absegeln.

Faire naufrage, Schiffbruch leiden.

Faire banqueroute, bankrot werden.

Faire alliance, Bündniß machen.

Faire front, gegen über stehen, nach einer Seite stehen.

La maison fait front sur la rivière, das Haus steht gegen den Strom, siehet auf den Strom.

Faire front vers l'ennemi, sich gegen den Feind stellen.

Gagner.

Gagner pais, das Weite suchen, davon laufen.

Mettre.

Mettre fin, ein Ende machen, endigen.

Mettre ordre, Anstalt machen, in Richtigkeit bringen.

Parler.

Parler raison, vernünftig reden, nach der Billigkeit reden.

Parler François, Allemand, &c. Französisch, Deutsch, u. s. w. reden.

Passer.

Passer Maître, Meister werden.

Passer condamnation, sich schuldig geben.

Porter.

Porter bonheur, malheur, Glück, Unglück bringen.

Porter envie, beneiden.

Porter témoignage, zeugen, Zeugniß ablegen.

Cela porte coup, das trifft, das hat seinen Nachdruck.

Prendre.

Prendre patience, sich gedulden.

Prendre garde, sich hüten, wahrnehmen, in Acht nehmen.

Prendre jour, einen Tag bestimmen.

Prendre langue, Kundschaft einziehen.

Prendre terre, anlanden, ans Land treten.

Prendre conseil, sich beraten.

Die

Die Präpositiones sind:

Avec.

Avec ardeur, mit Begier.

Avec patience, gedultig, mit Geduld.

En.

En diligence, eilig, mit Eilfertigkeit.

En ami, en homme de bien, als ein Freund, als ein ehrlicher Mann.

En raillerie, im Scherz.

Und viele andere, welche Neben-Arten hernach adverbialiter stehen, als: En Prince, Fürstlich, En maître, meisterlich &c. Siehe unten die XVII. Regel des folg. Cap.

Par.

Par dépit, aus Vossen, zum Verdruß.

Par raillerie, im Scherz.

Par manière de dire, so zu sagen.

Par raison, rechtmäßig, billig.

Sans.

Sans argent, & sans credit on est mal à son aise, ohne Geld und ohne Credit ist man übel dran.

Sans peine, ohne Mühe.

Pour.

Pour recompense, zur Belohnung.

Pour ami, zum Freund.

VII.

Vergleichen geschiehet auch mit den Namen der Heiligen, wenn sie einem dieser Substantivorum Rue, Porte, Eglise, Pont, Fauxbourg, &c. nachgesetzt werden, als:

La Rue St. Martin, die St. Martins-Straße.

La Rue St. Jaques, die St. Jakobs-Straße.

Le Fauxbourg St. Germain, die St. Germans-Vorstadt.

L'Eglise St. Pierre, St. Peters-Kirche.

Le pont Notre-Dame, unser lieben Frauen Brücke.

La porte St. Antoine, St. Antonii Pforte.

Aber mit andern Wörtern gehet es nicht an, es muß der Articul dabey seyn, als:

Les œuvres de St. Jérôme, die Schriften des Heil. Hieronymi.

La sentence de St. Augustin, des Heil. Augustini Spruch.

La vie de la Magdelaine, der Magdelena Leben.

Also auch mit den Namen der Monate, wenn die Zahl der Tage vorhergeheth, als:

h 3

Le